

Tag des offenen Denkmals
im Landkreis Freising
Sonntag, 14. September 2014

Der bundesweite „Tag des offenen Denkmals“ findet in diesem Jahr unter folgendem Schwerpunktthema statt:

„Farbe“

Hierzu beteiligt sich der Landkreis Freising themenbezogen mit der Kath. Fialkirche St. Georg in Gelbersdorf; hier wird die Restaurierung des Hochaltars vorgestellt. Weitere Objekte sind das ehem. Stiftsherrenhaus in Moosburg, die Kath. Fialkirche St. Johannes der Täufer in Haslach sowie das ehem. Mesnerhaus in Neufahrn.

Es bietet sich die Möglichkeit die Gebäude zu besichtigen und an Führungen teilzunehmen.

Tag des offenen Denkmals 2014

www.kreis-fs.de

Ansprechpartnerin:

Kreisbaumeisterin: Frau Antonia Seubert,

E-Mail: antonia.seubert@kreis-fs.de

Untere Denkmalschutzbehörde: Frau Christine Grund

christine.grund@kreis-fs.de

Landratsamt Freising, Landshuter Str.31, 85356 Freising

Katholische Ferialkirche St. Johannes d. Täufer in Haslach

Bei der Kirche handelt es sich um einen neugotischen Rohziegelbau mit eingezogenem Polygonalchor aus dem Jahr 1875. Es ist zunächst eine Restaurierung der Fassade geplant – die aufgrund des Ziegel-Natursteinmauerwerks und der exponierten topographischen Lage der Kirche als sehr aufwändig eingeschätzt wird.

Am Tag des offenen Denkmals werden folgende Führungen stattfinden:

- 11.00 Uhr „Die Fassade und Ihre Facetten“ durch Herrn Diplom-Restaurator Endemann, (Steinwerkstatt Endemann)
- 14.00 Uhr „Aus der Vergangenheit“ durch Herrn Andreas Thalmail, ehem. Kirchenpfleger
- 16.00 Uhr „Wie es früher war“ durch Herrn Andreas Thalmail

Ab 11.30 Uhr findet ein Mittagstisch mit Hopferzupfermahl und um 17.00 Uhr ein Gottesdienst statt.

Zudem wird die Fotoausstellung von Herrn Lothar Eichenlaub „Haslach früher und heute“ präsentiert.

Laufend neue Informationen gibt es unter www.denkmaltag.haslach-hallertau.de



Ehemaliges Stiftsherrenhaus in Moosburg

Das zweigeschossige, satteldachgedeckte Wohnhaus liegt südlich der ehemaligen Stiftskirche St. Kastulus „Auf dem Plan“. Die den Kirchplatz prägenden Stiftsgebäude gingen nach Verlegung des Chorherrnstiftes nach Landshut im Jahre 1599 sukzessive in bürgerlichen Besitz über.

Bei dem Gebäude handelt es sich um einen schmalen Giebelbau mit drei Zinnenaufsätzen, das 1703 errichtet wurde. Neben den nach wie vor erkennbaren Grundrissstrukturen sind der historische Fenster- und Türenbestand, Bodenbeläge und authentisch überkommene Wandoberflächen erhalten.

In den letzten zwei Jahren wurde das Gebäude von privater Hand hochwertig restauriert und wird zukünftig als Wohn – und Geschäftsgebäude genutzt werden.

Führungen werden am Tag des offenen Denkmals stündlich durch Herrn Architekt Wilhelm Wecker in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr durchgeführt



Hochaltar in der Katholischen Filialkirche St. Georg in Gelbersdorf

Die Kirche ist ein schlichter Saalbau mit eingezogenem Chor aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts. Das Gebäude und dessen Ausstattung, darunter das Hochaltarretabel, das ein Hauptwerk der Landshuter spätgotischen Malerei und Skulptur ist, sind von überregionaler Bedeutung und in der Haager Liste verzeichnet. Der dreifach zu wandelnde Flügelaltar aus dem Jahr 1482 wurde Mitte des 18. Jahrhunderts in die Kirche von Gelbersdorf übertragen. Seit dem Frühling 2013 wurde der Altar aufwändig restauriert, bevor die Arbeiten im Sommer 2014 fertiggestellt werden konnten.

Öffnungszeiten der Kirche sind am Tag des offenen Denkmals von 9.00 Uhr bis 18 Uhr.

Um 10.00 Uhr und um 14.00 Uhr bietet Frau Diplomrestauratorin Schnell-Stöger, die die Restaurierung des Altars durchgeführt hat, Führungen an.

Die Wandlung des Altars erfolgt nur während den Führungen

Ein Mittagessen wird im Gasthof Pichlmair in Gammelsdorf angeboten.



Sog. Mesnerhaus in Neufahrn

Das Gebäude befindet sich südlich der katholischen Pfarrkirche Hl. Geist und Wilgefortis und grenzt direkt an den Friedhof an. Den Kern des Hauses bildet eine ehemalige Kapelle aus dem 16. Jahrhundert, die um 1700 verlängert und aufgestockt wurde. Ende des 18. Jahrhunderts wurde die Kapelle als Schulhaus umgenutzt und ca. 100 Jahre später zum Wohnhaus umgebaut, bis es zuletzt dem türkischen Kulturverein als Vereinsheim diente. Derzeit wird ein Nutzungskonzept erarbeitet, dessen Grundlage eine bauhistorische Untersuchung aus dem Jahr 2013 bildet.

Das Gebäude ist am Tag des offenen Denkmals geöffnet von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Folgende Führungen finden statt:

14.00 Uhr Führung durch Herrn Dipl.-Ing. Oliver Lindauer

15.30 Uhr Führung durch Herrn Ernest Lang in der Pfarrkirche Hl. Geist und Wilgefortis

Es wird eine Ausstellung der Ergebnisse der bauhistorischen Untersuchung präsentiert.

Eine Bewirtung mit Kaffee und Kuchen erfolgt im Gebäude selbst.

